

EINE STADT MACHT SICH AUF (ZUR)

ZUKUNFTSREISE DESSAU-ROßLAU

VISIONEN UND PROJEKTIDEEN FÜR EINZUKUNFTS-
STARKES DESSAU-ROßLAU
AUS SICHT DER TEILNEHMENDEN BÜRGER:INNEN

ZWISCHENBERICHT ZUM STAND PER 30.11.2021

(Entwurf: Stand 17.12.21)

Projektleitung: Stadt Dessau-Roßlau
Anita Steinhart, Kathrin Hinze

Prozessbegleitung: IPG Institut für Partizipatives Gestalten GmbH
Judith Wehrend, Roland Wehking, Lisa Eggert

Zusammenstellung des Berichtes: Anita Steinhart

Quellen: ZUKUNFTSREISE-Projektgruppen, Geschäftsstelle ZUKUNFTSREISE, IPG

Bei sonstigen Rückfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Projektleiterin Strategische Stadtentwicklung, Anita Steinhart)

mailto: zukunftsreise@dessau-rosslau.de oder Tel. 0340/ 204-2201

INHALT

A. Ziel und erreichtes Etappenziel der „ZUKUNFTSREISE“	3
B. Einzelergebnisse nach Themenfeldern	5
THEMENFELD 1– Mobilität	5
THEMENFELD 2 – Belebung der Innenstadt	8
THEMENFELD 3 – Digitalisierung	11
THEMENFELD 4 – Kulturräume	14
THEMENFELD 5 – Innovation/Wirtschaft/Arbeit	17
THEMENFELD 6 – Umwelt- und klimaangepasste Stadt	22
THEMENFELD 7 - Bildung.....	26
THEMENFELD 8 - Vernetzung	29
THEMENFELD 9 – Wohnen/Gesundheit/Grundversorgung	33
THEMENFELD 10 – Themen mit Potenzial/ kein Konsens	36
C. Ausblick: Zeitplan, Begleitgremien und Kontaktstelle	39

A. ZIEL UND ERREICHTES ETAPPENZIEL DER „ZUKUNFTSREISE“

Ziel

Ziel der ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau ist die nachhaltige Aktivierung der Stadtgesellschaft im Rahmen der Erarbeitung und Umsetzung einer Vision für ein „zukunftsstarkes“ Dessau-Roßlau aus Bürgersicht mit einem Zeithorizont bis zum Jahr 2035. Dies beinhaltet die Ausformulierung entsprechender Ziele und Projektvorschläge für die Stadt durch die Bürgerschaft, die nachfolgend selbst umgesetzt oder im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten von der Politik und Verwaltung oder Dritten adaptiert werden. Das Projekt basiert auf der Methode der Zukunftskonferenz und ist damit ein Partizipationsprojekt der besonderen Art, das insbesondere die aktive (Mit-)Gestaltung der Stadt durch Bürger:innen und Akteure der Stadtgesellschaft in den Fokus rückt.

Das Projekt umfasst insgesamt vier Etappen im Zeitraum Oktober 2021- Oktober 2022, die sich wie in der folgenden Übersicht dargestellt beschreiben lassen.

Etappe	Was	Wann	Wer
1. Etappe Reiseziel und - route bestimmen!	Zukunftskonferenz Marktplatz der Ideen	08.-10.Okt. 21 06. Nov.21	80 Bürger/-innen & 20 Stakeholder
2. Etappe Reiseaktivitäten planen und Koffer packen!	Thematische Arbeitsgruppen (neu Projektgruppen)	November 2021- Mai 2022	(fachlich) interessierte Bürger/-innen ggf.mit Einbindung von Fachleuten
3. Etappe: Ticket lösen und losfahren!	Übergabe Stadtrat und Projektierung durch Umsetzungs- verantwortliche	Ab Juni 2022	Bürger/-innen, Initiativen/Vereine, Unternehmen/ Verbände, Stadt etc.
4. Etappe Reiserückblick – Was bleibt/ wird?	Marktplatz der Ergebnisse	Mitte Oktober 2022	Stadtverwaltung/ Stadträte Bürger/-innen

Was wurde bisher erreicht?

Die erste Etappe umfasste die Ziel- und Ideenfindung. Dafür erfolgte zum einen die Durchführung einer **Zukunftskonferenz** vom 8.-10. Oktober 2021 mit fast 80 interessierten Bürgern, die nach Geschlecht, Alter und Ortsgruppenzugehörigkeit aus einem Kreis von rund 200 Interessentinnen möglichst repräsentativ ausgewählt wurden. Mit dabei waren auch rund 15 ausgewählte Expert:innen aus ganz verschiedenen Bereichen der Stadtgesellschaft. Zum anderen fand am 06. November 21 der „**Marktplatz der Ideen**“ statt, auf dem u.a. die Ergebnisse der Zukunftskonferenz der Bürger:innen vom 08.-10.Oktober 2021 vor rund 100 Teilnehmer:innen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

So wurden im ersten Teil des Marktplatzes der Ideen die Ergebnisse von den Vertreter:innen der bis dato gebildeten Themengruppen präsentiert (siehe dazu den Mitschnitt vom Offenen

Kanal Dessau auf Youtube unter <https://youtu.be/5Asp7tbK3CM>) und die ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau mit dem weiteren Reiseablauf noch einmal ausführlich vorgestellt. Danach war Raum, das Gehörte zu diskutieren und auch den einen oder anderen kritischen Impuls zur Diversität und Ortszugehörigkeit der Anwesenden einzubringen. Die Diskussion verlief konstruktiv und wertschätzend und setzte einen guten Rahmen für den weiteren Tag.

Im zweiten Veranstaltungsteil öffnete sich der Raum für Alle, die sich mit anderen Bürger:innen vernetzen wollten, um an bereits bestehenden Projektideen weiterzuarbeiten oder gemeinsam Neues zu kreieren. Auch dieser Teil des Tages wurde rege genutzt – mehr als die Hälfte der Teilnehmer:innen des Vormittags wurden selbst aktiv. Hier wurde wieder deutlich, was schon durch das Wochenende der Zukunftskonferenz getragen hatte: eine motivierte und dynamische Atmosphäre, ein starker gemeinsamer Gestaltungswille und ein angeregter konstruktiver und ergebnisorientierter Austausch mit großer Empathie und Verbundenheit zu Dessau-Roßlau.

In den zehn aus der Zukunftskonferenz der Bürger:innen hervorgegangenen Themenfeldern

1. Mobilität,
2. Innenstadtbelebung,
3. Digitalisierung,
4. Kulturräume,
5. Innovation/Wirtschaft/Arbeit,
6. Umwelt- und klimaangepasste Stadt,
7. Bildung,
8. Vernetzung,
9. Wohnen/Gesundheit/Grundversorgung,
10. Themen mit Potential /noch kein Konsens

wurden von den Teilnehmenden rund 40 Projektideen entwickelt, wovon 14 von den Engagierten für die Weiterbearbeitung ausgewählt. Perspektivisches Ziel der dazu gebildeten Projektgruppen ist es, diese zunächst fokussierten Projektideen bis zum Frühjahr 2022 weiter zu konkretisieren, um sie im Sommer im Stadtrat zu präsentieren oder diese, wenn möglich, eigeninitiativ in Umsetzung zu bringen.

Im Folgenden werden die bis Ende November erarbeiteten Denkansätze nach Themenfeldern vorgestellt. Dafür wurden zunächst, die von den Bürger:innen formulierten Ziele und Strategien durch die Geschäftsstelle zu einer Vision ausformuliert, um dann die Projektideen stichwortartig aufzuführen. Dieser Aufzählung schließt sich in einem dritten Teil jeweils eine Darstellung zu bereits gebildeten Projektgruppen und den Mitwirkungsmöglichkeiten an. Auch zu Projektideen, für die sich bislang keine Projektgruppen gefunden haben, sind Interessierte aus der Bürgerschaft willkommen. Interessierte wenden sich zur Kontaktaufnahme mit der Themenfeldgruppe bitte an die Geschäftsstelle ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau in der Stadtverwaltung (mailto: zukunftsreise@dessau-rosslau oder Tel. 0340/ 204-2201).

B. EINZELERGEBNISSE NACH THEMENFELDERN

THEMENFELD 1- MOBILITÄT

Dessau
Roßlau

ZUKUNFTS
REISE
dessau-rosslau

Marktplatz der Ideen

1

Mobilität

Die Mobilität wird: Ziele

- ① umweltfreundlich
- ② individuell
- ③ bedarfsgerecht & flexibel
- ④ sicher
- ⑤ wirtschaftlich & für alle erschwinglich

Strategien

- ① bessere Bahnabbindung an die umliegende Siedlungsstruktur
- ② gleichberechtigte Förderung aller Verkehrsträger (ÖPNV, Rad, Fußverkehr, Auto)
- ③ Einführung neuer, gemeinsamer gemeinsamer, nachhaltiger Verkehrsträger
- ④ bessere Vernetzung von Mobilitätslösungen (Taktung, MultiModal)
- ⑤ Schaffung eines zentralen Zugangs (ausges. städtisch) zu Mobilitätslösungen und deren Bekanntmachung

Projektideen

Theil
Skizze

Kurzbeschreibung

- anlassbezogener Testbetrieb mit höherer Taktung und/oder Fernbahnanschluss
- Evaluierung und Verstärkung

Interessent:innen

Theil
Skizze

Kurzbeschreibung

- kurze Wartezeit an Bedarfspunkten
- flächendeckend grüne Pfeile (Rad & PKW)

Interessent:innen

Theil
Skizze

Kurzbeschreibung

- kostengünstige Umsetzung
- Radverkehrs-konzept
- Bürgerradfahren in Stadtteilen

Interessent:innen

Theil
Skizze

Kurzbeschreibung

- bessere Fahrzeiten auf Kernstrecken
- individuelle Anbindung der äußeren Stadtteile

Interessent:innen

Theil
Skizze

Kurzbeschreibung

- alle Mobilitätsangebote gebündelt (App & analog verfügbar)

Interessent:innen

Theil
Skizze

Kurzbeschreibung

- Schaffung öffentlich zugänglicher Ladestellen
- Anreize schaffen für Institutionen, Einrichtungen, Firmen

Interessent:innen

Moderation und Durchführung:
INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN **IPG**

Vision für das Themenfeld 1– Mobilität

„Mobilität“ bildet ein wichtiges Themenfeld, um die Zukunftsfähigkeit von Dessau-Roßlau zu stärken. Die Sicherung und Weiterentwicklung einer zukunftsgerechten Mobilität der Einwohner:innen und Gäste der Stadt erfolgt dabei unter Berücksichtigung von so vielfältigen Zielaspekten wie Umweltfreundlichkeit, Bedarfsgerechtigkeit, Flexibilität und Sicherheit. Gleichzeitig werden Fragen der Wirtschaftlichkeit und Erschwinglichkeit für eine breite Nutzerschicht beachtet.

Erreicht wird dies durch diverse Strategien zur gezielten Verbesserung der Mobilitätssituation aller Verkehrsträger (ÖPNV, Rad, Fußverkehr, PKW). Hinzu kommen eine bessere Bahnanbindung an die umliegenden Großstädte, die Einführung neuer, gemeinsam nutzbarer, nachhaltiger Verkehrsträger und eine bessere Vernetzung von Mobilitätslösungen (Taktung, multimodale Mobilitätsketten). Die Schaffung eines zentralen Zugangs zu Mobilitätslösungen (analog und digital), die auch gezielt Mobilitätsketten aufzeigen, steigert die Nutzerzahlen und verbessert somit die Verkehrsmittelwahl zugunsten des Umweltverbundes.

Projektideen aus Themenfeld 1 – Mobilität

1.1 Bahnanschluss

- Verbesserte Taktung in die umgebenen Großstädte (insbes. Berlin)
- Anschluss an Fernbahnnetz

1.2 Verbesserung des Verkehrsflusses im Stadtgebiet

- kürzere Wartezeit an Bedarfsampeln
- flächendeckend „grüner Pfeil“ bei Abbiegeampeln (für Rad und PKW)

1.3 Ausbau der Radinfrastruktur

- Radverkehrskonzept: konsequente Umsetzung und Evaluierung
- Durchführung von Bürgerradtouren in den Stadtteilen zwecks eines gezielten Erfahrungsaustausches mit Verwaltung/Politik usw.

1.4 Stärkung des ÖPNV

- bessere Fahrzeiten auf Kernstrecken
- Stärkung der Anbindung der äußeren Stadtteile durch den Aufbau von Mobilitätsketten u.a.m.

1.5 zentrale Bündelung und gezielte Nutzbarkeitsmachung von Mobilitäts-Infos

- alle Mobilitätsangebote gebündelt (App und analog verfügbar)

1.6 Ausbau alternativer Antriebstechnologien im Mobilitätssektor

- Anreize zum Umstieg auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieb setzen (öffentliche Institutionen/Firmen/ Privatleute)
- Verbesserung der Ladeinfrastruktur an öffentlich zugängliche Stellen

Projektgruppe/n zu Themenfeld 1 – Mobilität


Auf dem Marktplatz der Ideen haben sich erste engagierte Bürger:innen zu einer Gruppe zum Themenfeld 1 – Mobilität zusammengefunden. Die Gruppe hat sich geeinigt, die drei Projektideen 1.1. bis 1.3. weiter auszuarbeiten. Sie freut sich über weitere Mitstreiter:innen zu diesen Teilaspekten, ist aber auch für neue Mitglieder offen, die ggf. Projektideen 1.4 bis 1.6 noch aufgreifen wollen.

Ansprechpartner:innen für weitere Interessente und Engagierte an dem Themenfeld:

Dirk Ottwald (dirk.ottwald@gmail.com) → für Themenfeld Mobilität und Projektidee 1.1

Markus Schwander (markus.schwander@gmx.de) → Speziell für Projektideen 1.2. und 1.3.

Dessau
Roßlau



ZUKUNFTS REISE
dessau-rosslau

2 Marktplatz der Ideen

Projekt: Belebung der Innenstadt (DeRo)

Ziele

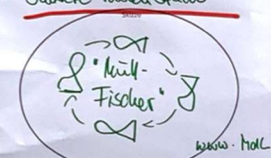
- 1 Clubleben **initiiieren**
- 2 offene Bühnen
- 3 mobiles Bürgerschaufenster
- 4 Was geht wie / wann / wo?
- 5 Leerstände (privat, Gemischt)
- 6 Kaufkraft-Erhöhung

Strategien

- 1 Disco, Studenten, Cabaret etc.
- 2 Bauhaus-Umgebung, Rathaus-/Munichhof etc.
- 3 Präsentation v. Projekten, Ideen, Erfolge
- 4 lernen von anderen Städten / Gemeinden
- 5 verbindliche Nachnutzung binnen 1J.
6. längeres Verweilen, Fam.-Event, Essen, öffentl. Toiletten, Samba / Innenstadt

Projektideen

Saubere Innenstadt



Kunstraum

→ DeRo eigene Umsetzung zum Clean-Up-Day
→ Einbeziehung Jugend, Mitarbeiter

Interessanz themen

▷ alle Bürger

Leerstände vermeiden

Info ü. Leerstand
↳ zentrale Stelle "Atlas"
↳ Info an Stadt

Kunstraum

→ binnen 1J. Nachnutz. Studenten Prämiieren um zug- hilfen organisieren

Interessanz themen

▷ Stadt De/Ro, "Neu-Bürger"

mobiles "Bürgerfenster"

- einfache Zugangswege
- Bürger aufnehmen und geben Infos
- Teil der Innenstadt belebt

Kunstraum

- Projekte, Erfolge, Ideen werden erlebbar
↳ Stadt wird interessanter

Interessanz themen

▷ Identitätsstiftung zur Stadt

Kommunikation beleben

Partnerstädte

Berlin/EU DeRo - Umkreis

Sachsen/Thüringen Halle/MD

Kunstraum

- "Rad" nicht nur Erfinden
- Du musst stehen mit de Auge

Interessanz themen

↳ wechselseitig

Nacht-Leben

Technies
Oldies
Handy-Cup
Subkultur

Kunstraum

- die Nacht geht bis zum Sonnenaufgang
- wir brauchen Toleranz

Interessanz themen

▷ jede Altersgruppe

Längeres Verweilen in der Innenstadt

• Familien • Menschen mit
• Rentner Handycap
• Touristen / Besucher

Kunstraum

- Trinkhallen, Kioske
- Feste
- öffentliche Toiletten
- flexible Märkte

Interessanz themen

Moderation und Durchführung:
INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN IPG

Vision für das Themenfeld 2– Belebung der Innenstadt

Eine spür- und sichtbare Belebung der Innenstadt des Stadtteils Dessau als identitätsstiftendes Zentrum für die Menschen in Stadt und Umland bildet eine weitere wichtige Handlungsachse für eine zukunftsstarke Doppelstadt Dessau-Roßlau.

Zentral ist dabei eine abendliche Belebung der Innenstadt für verschiedene Altersgruppen und „Geschmäcker“ (Teenies, Oldies, Subkultur). Dabei wird u.a. auf tolle Locations, wie offene Bühnen in der Umgebung des Bauhauses und rund um das Rathaus gesetzt. Aber auch tagsüber sorgen zusätzliche Funktionen, Geschäfte und Angebote (wie Familien-Events, neue Freizeitangebote, ansprechende Mittagsversorgung etc.) dafür, die Kaufkraftbindung und Verweildauer in der Innenstadt zu erhöhen. Die Realisierung abwechslungsreicher Zwischennutzungen trägt ebenso wie die Entwicklung neuer Nachnutzungskonzepte für leer stehende Geschäfte und Büros zu einer sichtbaren Stärkung der Attraktivität und der Kundenfrequenzen im Innenstadtbereich bei. Dessau-Roßlau profitiert hier auch von einem lebendigen Erfahrungsaustausch mit anderen Städten, durch den immer wieder neue Impulse zur Belebung der Dessauer Cityzone ausprobiert werden. Außerdem stimmt das Gesamtbild u.a. durch ein ausreichendes Angebot an öffentlichen Toiletten und nicht zuletzt, weil die Bürger:innen sich auch selbst immer wieder für mehr Sauberkeit im Innenstadtbereich im Rahmen des Cleaning-Day oder ähnlicher Aktionen einsetzen. Ein ansprechend gestaltetes und gut zugängliches „BürgerSchau-fenster“ mit wichtigen Informationen zu Projekten, Ideen oder Erfolgen verschiedener Institutionen verbessert den schnellen Überblick über die vielfältigen Angebote in der Stadt und wirkt identitätsstiftend.

Projektideen aus Themenfeld 2 – Belebung der Innenstadt

2.1 Saubere Innenstadt

- Müllfischer
- Stadtspezifische Umsetzung zum Cleaning Day
- Einbeziehung Jugend, Unternehmen usw.

2.2 Leerstände abbauen

- Infos über Leerstände erfassen und an zentraler Stelle zusammenführen+ Info an Stadt
- Förderung von Zwischen- und Nachnutzungen/ binnen Jahresfrist (bspw. durch Student:innen, über Prämienschreibung, Organisation von Umzugshilfen...)

2.3 Mobiles Bürgerfenster einrichten

- Möglichkeit für diverse Institutionen/ Bürger:innen: eigene Projekte, Erfolge, Ideen und die Vielfalt in der Stadt sichtbar und somit interessanter zu machen
- Bürger:innen nehmen und geben Infos
- einfache und gute Zugänglichkeit sichern

2.4 Austausch zu erfolgreichen Ansätzen Innenstadtbelebung in anderen Städten

- mit anderen Kommunen im Umland, Halle/MD oder aus anderen Bundesländern, Partnerstädten, andere Städte in der EU
- erfolgreiche Ideen/ Ansätze ermitteln und auf Dessau-Roßlau übertragen


Arbeitsgruppe/n zu Themenfeld 2 – Belebung der Innenstadt

Beim Marktplatz der Ideen hat sich eine Gruppe erster engagierter Bürger:innen zum Themenfeld 2 – Belebung der Innenstadt gebildet. Diese Gruppe befindet sich aktuell noch in der Konkretisierungsphase und hat sich noch keinem speziellen Projekt innerhalb des Themenfeldes verschrieben. Sobald uns weitere Informationen aus der Arbeitsgruppe vorliegen, werden diese auf der Website veröffentlicht.


Ansprechpartner:in für weitere Interessente und Engagierte:

Eine Kontaktaufnahme zu dieser Gruppe ist unter Angabe Ihrer Kontaktdaten über die Stadtverwaltung (zukunftsreise@dessau-rosslau.de) möglich.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Kontaktaufnahme Ihre Einwilligung erklären, dass Ihre Kontaktdaten an die Leitung der Gruppe durch die Stadt weitergeleitet und durch die Stadt bis zum Ende der Laufzeit des ZUKUNFTSEISE-Projektes gespeichert werden dürfen. Sie können die Einwilligung zur projektbezogenen Datenspeicherung durch die Stadt jederzeit widerrufen. Dieser Widerruf wird auch an die Leitung der Gruppe weitergeleitet.



Dessau
Roßlau



ZUKUNFTS
REISE
dessau-rosslau

Marktplatz der Ideen

3

Chancen der Digitalisierung nutzen Gestalte mit!

Ziele

- ① ... mit und für Bürger, Stadt & Verwaltung
- ② ... praktisch, sicher, schnell, offen
- ③ ... Querschnittsziele als Vorteil begründen - Souveränität, Nachhaltigkeit, IT-Sicherheit, Datenparsamkeit, Datensicherheit
- ④ ... barrierefrei und inklusiv
- ⑤ ... vorausschauend

Strategien

- ① Mitgestaltbar
- ② Open Source
- ③ Open Data
- ④ im Austausch
- ⑤ Helfende Hand

Projektideen

Titel

Interaktives
Portal -
Plattform
- mit verschiedenen
Zugangsformen

Kurzbeschreibung

- alle Akteure zusammen - Infopunkt
- Veranstaltungskalender -
- flexible Mobilität -
- Stadt gestalten & bauen -
- Digitalisierung & Open Data
- Kulturräume, Mobilität

Interessent:innen

Titel

Flexible
Bausteine
- mitgestaltbar -

Kurzbeschreibung

Grundgerüst und Bauplan
für Open Source und Open Data
- innovativ, souverän, nachhaltig

Interessent:innen

alle

Titel

Städtisches
Ehrenamt
digital
vertreten
und
bürgerlich

Kurzbeschreibung

- Unterstützung der Arbeit der
Bürger - Beirat
Beirat - Beirat

Interessent:innen

Titel

In 10-min
ins Kino
Jugend genießen

Kurzbeschreibung

Jugendclubarbeit einfach gemacht
JC-Zobenberg

Interessent:innen

Titel

Schaut hin!
Bin ich gut oder
geht es noch
besser?

Kurzbeschreibung

- Prozesse hinterfragen und innovativ
ausgestalten
- Qualität im Vister
- Vorteile aufzeigen und weitertragen

Interessent:innen

Titel

[Empty Card]

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Moderation und Durchführung:
INSTITUT FÜR
PARTIZIPATIVES
GESTALTEN
IPG

Interesse? Stammtisch - Gestalte mit!

Vision für das Themenfeld 3– Digitalisierung

Unter dem Leitthema „Chancen der Digitalisierung nutzen – Gestalte mit!“ werden seit der Schaffung einer Open-Source Plattform mit und für die Bürger:innen, Stadt, Verwaltung viele positive Erfahrungen gemacht. Dessau-Roßlau präsentiert sich hier als Vorzeigestadt mit einer modernen Verwaltung und aktiven Bürger:innen, die es geschickt verstehen, die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung auch wirtschaftlich gewinnbringend für die Gestaltung ihres eigenen Lebens und das zukunftsgerichtete Zusammenleben in der Stadt einzusetzen.

Die Chancen der Digitalisierung werden aktiv genutzt, um moderne Anwendungen mit und für die Bürger:innen, Stadt und Verwaltung praktisch, sicher, schnell und offen zu gestalten. Die Querschnittziele Souveränität, Nachhaltigkeit, IT-Sicherheit, Datensparsamkeit und Datenschutz werden als Vorteil verstanden und bilden ein zentrales Gestaltungsfundament. Die entwickelten Lösungen sind barrierefrei, inklusiv und vorausschauend.

Die Strategie setzt auf Mitgestaltbarkeit, Open Source und Open Data im Austausch mit allen Akteur:innen. Das Konzept der „Helfenden Hand“ findet ebenso Beachtung. Mitgestaltbare, flexible Bausteine bilden sowohl das Grundgerüst als auch den Bauplan für innovative, nachhaltige und souveräne Lösungen.

Projektideen aus Themenfeld 3 – Digitalisierung

3.1 Grundgerüst und Bauplan für Open Source und Data schaffen

2.4.1 Mitwirkung an Erstellung der Basis-Bausteine

2.4.2 Ziel: Schaffung einer innovativen, souveränen, nachhaltigen Lösung

3.2 Interaktives Portal (Plattform) aufbauen für Anwendungen aus anderen Themenfeldern der ZUKUNFTSREISE wie z.B.

- Veranstaltungen aus den Themenfeldern „Kulturräume“ und „Vernetzung“,
- Angebote und Infos rund um das Thema Mobilität in Dessau-Roßlau
- Umwelt-Wiki
- Infos zu Innovationen usw.

3.3 Digitale Informations- und Austauschplattform für kommunale Ehrenämter (wie Stadtbezirksbeiräte o.ä.m.) entwickeln

- Ziel: Städtisches Ehrenamt digital und bürgernah vernetzen
- Förderung des Austausches zwischen Bürger:innen und Ehrengremien
- Vernetzung von kommunalen Ehrenamtsgremien;

3.4 In 10 Min ins Kino - Jugend genießen

- Jugendclubarbeit einfach gemacht „JC-Zoberberg“

3.5 Evaluieren: Schaut hin! – Bin ich gut oder geht es noch besser?

- Digitalisierungsprozesse (laufende und selbst initialisierte) hinterfragen und innovativ weiterentwickeln
- Qualität im Visier
- Vorteile aufzeigen und weiterfragen

Projektgruppe/n und Mitmachinformationen zu Themenfeld 3 – Digitalisierung

In dem Themenfeld geht es um die Bereitstellung einer offenen und sicheren digitalen Infrastruktur und darum, die Stadt sowie Bürger:innen in Nutzung und Umgang mit digitaler Technologie weiter zu befähigen. Die flexiblen Grundbausteine können auch für die Förderung und Unterstützung von Innovationen, Wirtschaft und Arbeit neue Impulse und Vorteile bringen.

Auf dem Marktplatz der Ideen hat sich eine Gruppe engagierter Bürger:innen zum Themenfeld 3 – Digitalisierung gefunden, die dazu fünf Projektideen entwickelt haben.

- Das Grundgerüst wird über **Projektidee 3.1** in Form eines mit-gestaltbaren Bauplans mit Open Source und Open Data erarbeitet.
- **Projektidee 3.2** sollen die Ideen aus den anderen Themenfeldern der ZUKUNFTSREISE unterstützt werden.
- **Projektidee 3.3** beinhaltet die Erarbeitung von Lösungen für eine Informations- und Austauschplattform mit Blick auf kommunale Ehrenämter.
- **Projektidee 3.4** nimmt die Jugend in Fokus.
- **Projektidee 3.5** umfasst praktische Evaluierung laufende und selbst initialisierte Digitalisierungsprozesse.

Die Mitglieder der Projektgruppe freuen sich über weitere Unterstützer:innen und laden diese herzlich ein zu einem Stammtisch- Gestalte mit!

Ansprechpartnerin für weitere Interessente und Engagierte:

Ute Solarczyk (ute.solarczyk@gmx.de)

THEMENFELD 4 – KULTURRÄUME

Dessau
Roßlau

ZUKUNFTS
REISE
dessau-rosslau

Marktplatz der Ideen

4

Kulturräume

Ziele

- ① Lebendige Kulturszene
- ② Wissen / Bewusstsein bei Bürger*innen über kulturelle Veranstaltungen
- ③ Vernetzung kultureller Akteure
- ④
- ⑤

Strategien

- ① Kulturräume schaffen und erhalten
- ② Kulturräume vielfältig gestalten
- ③ Informationen bündeln und veröffentlichen
- ④ zentraler Anlaufpunkt für kulturelle Akteure
- ⑤

Konzert- und Clubhaus

Skizze

BEATCLUB 2.0

Kurzbeschreibung
Fester, zentrumsnaher Ort mit regelmäßigen Konzert- und Tanzveranstaltungen jeder Art. (inklusive Party)

Interessent:innen

Projektideen Nacht der Kultureinrichtungen

Skizze

Kurzbeschreibung
Offene Museen, Ateliers, Gastronomie mit Live-Musik, Lesungen und Workshops im gesamten Stadtgebiet.

Interessent:innen

analoger Infopunkt

Skizze

BÜRGER*INNENINFORMATION

Kurzbeschreibung
Anlaufpunkt zur Unterstützung und Vernetzung von Vereinen und Kulturreichungen. Abfragen, Bündeln, Bekit stellen von Informationen, Angeboten, Terminen.

Interessent:innen

digitaler Infopunkt

Skizze

Kurzbeschreibung
Bündelung von Informationen aus lokalen Quellen (siehe vorher Digitalisierung):
- vollständiger Veranstaltungskalender
- digitale Visitenkarte
- interaktive Veranstaltungskalender zur Terminkoordination

Interessent:innen

[Empty Card]

Skizze

Innes Landesbüro in Bildung und Kulturhaltung berücksichtigen

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

[Empty Card]

Skizze

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Moderation und Durchführung:
INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN **IPG**

Vision für das Themenfeld 4– Kulturräume

Die Stadt Dessau-Roßlau hat eine lebendige und vielgestaltige Kulturszene. Besonders sticht das neue Konzert- und Clubhaus heraus, das mittlerweile eine feste, zentrumsnahe Location für Gigs und Partys ist. Hier geht immer etwas ab – so dass diese Einrichtung für die jüngeren Bewohner:innen der Stadt nicht mehr wegzudenken ist. Auch die regelmäßig stattfindende Kulturnacht hat sich bei den Besucher:innen aus der Stadt und Region gut etabliert. Mit immer neuen Schwerpunktsetzungen und Themen sorgt sie jährlich für ein Highlight, an dem sich viele Einrichtungen aus der Kunst-, Kultur- und Kneipenszene und dem Freizeitbereich beteiligen. Die vielfältigen Angebote verschiedener Institutionen, Vereine und Akteur:innen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen sind übersichtlich, tagesaktuell und ansprechend aufbereitet und an zentraler Stelle abrufbar, sowohl digital als auch analog.

Projektideen aus Themenfeld 4 – Kulturräume

4.1 Konzert- und Clubhaus

- fester, zentrumsnaher Ort mit regelmäßigen Konzert- und Tanzveranstaltungen jeder Art (inkl. Partys)

4.2 Nacht der Kultur

- offene Museen, Ateliers, Gastronomieeinrichtungen mit Live-Musik, Lesungen und Workshops u.ä.m.

4.3 Analoger Infopunkt für Bürger:innen

- Anlaufpunkt zur Unterstützung und Vernetzung von Vereinen und Kultureinrichtungen,
- Abfragen, bündeln, bereitstellen von Informationen, Angeboten, Terminen

4.4 Digitaler Infopunkt

- Bündelung von Informationen auf interaktivem Portal (siehe auch Themenfeld 3)
- Mögliche Inhalte sind z.B. vollständiger Veranstaltungskalender, aktuelle Vereinslektüre, „interner“ Veranstaltungskalender zur Terminkoordinierung

Projektgruppe/n und Mitmachinformationen zu Themenfeld 4 – Kulturräume

Beim Marktplatz der Ideen haben sich zwei Projektgruppen mit ersten engagierten Bürger:innen zum Themenfeld 4 – Kulturräume gefunden, welche die Umsetzung von zwei neuen Kulturangeboten vorantreiben wollen (Projektidee 4.1 und 4.2). Die Projektideen 4.3 und 4.4. sollen über das Projekt Engagierte Stadt Dessau-Roßlau aufgegriffen werden.

Projektgruppe 4.1 Nacht der Kultur

Mit einer Kulturnacht wird für verschiedene Altersklassen und Geschmäcker ein vielfältiger, kultureller Abend angeboten. Über das gesamte Innenstadtgebiet verteilte Open-Air-Bühnen und

Veranstaltungsorte sollen für eine einmalige, fröhliche Atmosphäre sorgen. Einbezogen werden können Museen, Kirchen und Ateliers oder diverse Geschäfte, die ihre Türen für Ausstellungen, Lesungen, Auftritte und vieles mehr öffnen.

Das Ziel ist, das ein oder andere Format bereits in 2022 zu erproben und so Erfahrungen für die Gestaltung weiterer Kulturnächte in den Folgejahren zu gewinnen. Wir wollen mit dem Event genügend Besucher:innen und Sponsor:innen anlocken, damit die "Nacht der Kultur" ein jährliches Event wird. Langfristig soll über das Event ein „Netzwerk für kulturelle Bildung“ wachsen, über das weitere kulturelle Angebote und Events organisiert werden können.

Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir die Kulturvereine und einschlägigen Institutionen in Dessau-Roßlau in Abstimmung mit der Stadt und dem „K2-Kulturnetzwerk“ als Teil des Projektes „Engagierte Stadt“ kontaktieren und deren Interesse und die Art der Beiträge für dieses Event abfragen. Daraus kann ein detaillierteres Konzept erstellt, die Veranstaltung grob kalkuliert und ein vorläufiger Programmplan aufgestellt werden. Dies ist nötig, um Partner:innen/ Sponsor:innen / Medienpartner:innen für die Umsetzung zu finden.

Die Projektgruppe besteht aktuell aus sechs Personen mit unterschiedlichem Background und freut sich über weitere Unterstützung

Ansprechpartnerin für weitere Interessent:innen/Engagierte:

Daniela Richter richter.daniela@mein.gmx

Projektgruppe 4.2 Konzert- und Clubhaus (Beatclub 2.0)

Ziel ist es, in Dessau einen Raum für regelmäßige Bandauftritte zu schaffen. Es sollte bestenfalls ein zentrumsnaher Ort sein, um so zur Innenstadtbelebung beizutragen. Darüber hinaus soll es ein Raum für Jugendkultur und Begegnungen unterschiedlichster Menschen werden.

Ansprechpartner für weitere Interessent:innen/Engagierte:

Thomas Ebert (th.ebert@web.de)

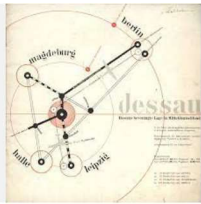

Projektgruppen 4.3 und 4.4 Analoges und Digitaler Info-Point

Ansprechpartnerin für weitere Interessente und Engagierte:

Kathrin Hinze (engagiertestadt@dessau-rosslau.de)

Das Szenario: Think Tank neue Arbeitswelt für Dessau- Roßlau

<p>Zielgruppen (Wer profitiert davon?)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Stadt - Leuchtturmprojekt für Kooperation Wirtschaft (Arbeitswelt)-Bildung-Stadt • bestehende Unternehmen (z.B. Pharmapark) • die Hochschule • weitere pädagogische Einrichtungen (Schulen, Berufsschule) • weitere Institutionen z.B. UBA; IHK • die Bürger, die bereits in der Stadt leben und die, die zuziehen wollen 	<p>Schlüsselziele und Notwendigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • nachhaltige Vernetzung der Kompetenzen der Zielgruppen • aktive Gestaltung der Zukunft für den Bereich Wissensarbeit (Arbeitswelt 4.0) • Kulturwandel aller Beteiligten hin zur Ermöglichung und Gestaltung von Kommunikation und Prozessen • neue Bildungskonzepte für lebenslanges Lernen (Schule/Ausbildung/Studium/berufsbegleitende Bildung) • Strahlkraft der innovativen Ideen über Dessau hinaus (Magnetwirkung für Unternehmer und innovative Köpfe) 	<p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der Zielgruppen - voneinander lernen • Ressourcen zur Begleitung des Think Tanks (Kosten für Räume, Mitarbeiter der Stadt, Organisatoren, Moderatoren) • in den Zielgruppen die Erkenntnis hervorzuheben, dass sich die Arbeitswelt bereits massiv verändert und der Handlungsbedarf -jetzt- ist • es kann und wird kein Rezept geben, das jede Zielgruppe anwenden kann, die Vorbereitung auf die Zukunft wird für jeden Beteiligten anders aussehen 	<p>Vision</p> <p>Mehr als 100 Jahre Innovation in Dessau: jetzt >>> Innovation Valley der neuen Arbeitswelt</p> <p>Warum in Dessau-Roßlau?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dessau nutzt seinen Stolz auf die großen Innovationen wie Bauhaus, Junkers und zu seiner Zeit das Gartenreich für eine aktuelles, innovatives Thema und richtet sich mit der Sicherung und dem Ausbau der Arbeitsplätze im Wissens- und Ideenbereich auf die Zukunft aus
---	--	--	---

Alte Traditionslinie 1920er		erkennen & bewahren		
Impulsgeber Technische Innovation & Produktion Junkers Gasgeräte & Flugzeugbau	Folgewirkungen Arbeitskräftebedarf > Einwohnerzuwachs > Nachfrage nach Gewerbeflächen und Wohnraum	Gewerbeentwicklung Junkerswerke Dessau-West Bauhaus Siedlungsbau / Hausbau z.B. Dessau-Törten	Kooperation Junkers im Bauhaus Design Werbung & Produkte	
Neue Traditionslinie 2020er		initiiieren & entwickeln		
Impulsgeber Technische Innovation & Produktion Pharma & Biotechnik	Folgewirkungen Arbeitskräftebedarf > Einwohnerzuwachs > Nachfrage nach qualifizierten Gewerbeflächen & Wohnraum siedeln & wohnen statt pendeln	Nachhaltiger Experimenteller Städte- / Siedlungs- Haus- und Möbelbau mittels Werks- und Genossenschaftswohnungen in den mit Tram erschlossenen Stadtumbaugebieten Leipziger Tor / Rodebille	Kooperationspartner Stiftung Bauhaus Dessau Werkstatt + Akademie hochschule anhalt Architektur + Design	
Impulsgeber Forschung- und Beratung UBA-Kompetenz in Umwelt & Klima	Legende DE-RSL günstiger Ausweichstandort für Berlin/Leipzig vs. Realität 2021 Fehlendes Angebot an nachgefragter Wohnqualität statt Plattenbaustandard für Häuser oder große Wohnungen zum Mieten & Kaufen			
Impulsgeber Technische Innovation & Produktion Schienenfahrzeugbau & Antriebe				
AG 05 Innovation & Wirtschaft		Renaissance einer nachhaltig prosperierenden lebenswerten Stadt in Mitteldeutschland		

Vision für das Themenfeld 5– Innovation/Wirtschaft/Arbeit

„Die Renaissance einer nachhaltig prosperierenden und lebenswerten Stadt in Mitteldeutschland.“
bildet das übergreifende Leitziel für die wirtschaftliche Entwicklung von Dessau-Roßlau. Ausgehend von den Erfahrungen mit den Erfolgen der **alten Traditionslinien** der 1920-er Jahre (Stadt > Junkers-Werke > Bauhaus > Gartenreichentwicklung setzt die Stadt mit wachsendem Erfolg auf neue wirtschaftliche Zukunftslinien. Dafür werden Zukunftscluster auf Basis zukunftssträchtiger Einrichtungen und Wirtschaftszweige in der Stadt identifiziert und gezielt mit einander in Verbindung gebracht. Als zentrale Impulsgeber für **neuen Zukunftslinien** wirken diesbezüglich insbesondere die Alleinstellungsmerkmale:

- a. Der Pharma-Park Rodleben mit seinen technische Innovationen und Produkte im Bereich Pharma- und Biotechnik,
- b. das TRAINs-Projekt, das für technische Innovationen und Produkte im Schienenfahrzeugbau, einschließlicher neuer Antriebstechnologien steht,
- c. das Umweltbundesamt mit dem Schwerpunkt Forschung und Beratung in den Bereichen Umwelt, Klima und Verkehr,
- d. ortsansässige Institutionen wie die Hochschule Anhalt, die Stiftung Bauhaus Dessau sowie die Berufsschule Hugo Junkers mit besonderen Kompetenzen im Städte- und Siedlungsbau, Architektur & Design,
- e. der „C4-Culture-Club“ im „Forum Rathenau“, der sich u.a. Decarbonisierungs- und Energieeinsparungsstrategien im Bau beschäftigt, wie z.B. dem Einsatz von Recyclingstoffen bzw. Kohlenstofffasern als Beton- und Erdölersatzstoff“ (Regioverbund DE-ABI-WB),
- f. die angedachte Think Tank „Neue Arbeitswelt“ (siehe Projektidee 5.3).

Im Ergebnis zeigen sich neue Prosperitätsansätze für die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung der Stadt, die Mut machen diesen Weg weiterzuerfolgen. Auf diese Weise wird die Zukunftsfähigkeit der ortsansässigen Wirtschaft und der wirtschaftliche Wohlstand der Stadt und der Arbeitskräfte aus der Region gesichert und gleichzeitig ein Beitrag zur Herausbildung adäquater beruflicher Qualifikationsstrukturen bei den (zukünftigen) Beschäftigten geleistet.

Projektideen

5.1 Akademie für nachhaltiges Bauen & Design (NEB)

5.2 Think Tank – Neue Arbeitswelt (NEB)

5.3 Modellstadt für gelebten Umwelt- und Klimaschutz als Motor für eine zukunftsorientierte Wirtschaft (NEB)

Projektgruppe/n zu Themenfeld 5 – Innovation/Wirtschaft/Arbeit

Um die Vielzahl an Ideen zu konkretisieren, haben sich aus der AG Innovation-Wirtschaft und Arbeit (IWA) temporär drei thematische Projektgruppen gebildet, die im weiteren Prozess der ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau bis Frühjahr 2022 unterschiedliche Projektideen weiter vorantreiben wollen. Alle drei Themen verstehen sich als Bausteine für die Einbringung der Stadt Dessau-Roßlau in den Prozess des New European Bauhaus (NEB).

Da sich die Projektgruppen aktuell noch in der Konkretisierungsphase befinden, sind Ergänzungen sowie Fokusverschiebungen möglich. Engagierte Bürger:innen sind herzlich eingeladen sich mit ihrem Wissen und ihren Vorstellungen aktiv einzubringen.

Projektgruppe 5.1 Akademie für nachhaltiges Bauen & Design (NEB)

Ausgehend von dem Alleinstellungsmerkmal „Bauhausstadt“, steht in dieser Gruppe die Profilierung der Stadt als Standort für zukunftsweisende Strategien, Technologien, Produkte und Ideen in den Bereichen Städtebau, Siedlungserneuerung, Architektur und Design.

In diesem Sinne wird vorgeschlagen, zum einen die im Stiftungszweck verankerte „Akademie“ sowie die „Werkstatt“ am Bauhaus Dessau inhaltlich neu auszurichten und damit zu reaktivieren. Damit kann der „Mythos Bauhaus“ aktiv genutzt werden, die historische Wirkungsstätte - fast 100 Jahre nach seiner Übersiedlung nach Dessau - wieder als Laboratorium für die Verbindung von Idee & Innovation sowie Erprobung & Produktion neu zu definieren.

Zum anderen bietet die ansässige Hochschule Anhalt die Möglichkeit, Innovationen im Bereich Bauen und Design über duale Studiengänge zu erproben und so Forschungserkenntnisse direkt in die berufliche Praxis zu tragen. Ausgehend von Hochschule und Bauhaus entsteht dann zusammen mit den benachbarten Institutionen (Georgium, Tierpark, Klinikum-ADA) ein neuer „Wissenscampus“ am Knotenpunkt zwischen der „Bauhausachse Weimar-Dessau-Berlin“ und der „Bergbauachse Revier Lausitz – Revier Mitteldeutschland“.

Dazu gibt es in Dessau-Roßlau auch räumlich die besten Voraussetzungen. Auf den umfänglich gut erschlossenen Stadtumbauflächen (Leipziger Tor/Rodebille) ließen sich neue genossenschaftliche Wohnkonzepte im Sinne des „Experimentellen Wohn- und Städtebaus“ (ExWoSt) sowohl in Bestandsgebäuden wie auch im Neubau verwirklichen. Dazu sollten auch die Ideen aus der Projektgruppe 5.3 einfließen.

Ansprechpartner für weitere Interessente und Engagierte:

Dr.-Ing. Thomas Fischer (tom.fischer.de@gmx.de)

Gruppe 5.2 Think Tank – Neue Arbeitswelt (NEB)

Die Notwendigkeit zur Anpassung an die „Neuen Arbeitswelten“ für alle an Wirtschaft und Bildung beteiligten Stake- und Shareholder in der dynamischen Umwelt ist auch unter dem Begriff „VUCA Welt“ einzuordnen. In einem Umfeld von hoher Dynamik, wie zum Beispiel durch Globalisierungseffekte, Umwelt- oder Klimaveränderungen, Sprunginnovationen oder Flüchtlingsströme gibt es kein vorhandenes, schnell abrufbares Wissen als Handlungsleitlinie. Mit jeder neuen Herausforderung wird eine neue Lösung benötigt. Die Herausforderung der „Neuen

Arbeitswelt“ besteht darin, sich unter diesen schnell ändernden Umweltbedingungen Lösungen oder eigenen Innovationen zu erarbeiten. Diese Lösungswege brauchen neue Metakompetenzen im projektorientierten Lernen und Arbeiten.

Zur Etablierung geeigneter Bildungssystemen wurde die Bildung eines Think Tanks „neue Arbeitswelt“ angeregt. Er kann u.a. Wege aufzeigen, wie es gelingen kann, Dessau-Roßlau zum „Innovations-Valley“ der neuen Arbeitswelt zu machen und damit zu einer Stadt, die einer überregionale Magnetwirkung für Unternehmer:innen und innovative Köpfe entfaltet. Dies ist auch angesichts wachsender regionaler Konkurrenzen um Fachkräfte und den neuen technischen Möglichkeiten des Einsatzes von Crowd- und KI-basierten Technologien von Bedeutung. Die erfolgreiche Implementierung des Themas setzt die Änderungen von Rahmenbedingungen hin zu einem Kulturwandel aller Beteiligten und zur Ermöglichung und Neugestaltung von Kommunikation und Prozessen voraus.

Dessau-Roßlau soll wieder zum Vorreiter für neue Bildungskonzepte für Schüler:innen, Studierende und lebenslang Lernende werden. Dazu sollen die Schulen, die Berufsschule, die Hochschule sowie weitere Bildungsträger mit den Unternehmen in Verbindung gebracht werden. Auch die Entstehung eines Internats in Dessau-Roßlau mit dem Fokus auf die Ausbildung der Fähigkeiten für die „Neue Arbeitswelt“ ist eine Idee im Rahmen des Teilprojektes. Die weiteren Überlegungen dazu werden eng mit der Projektgruppe 7.3. (Bürger-) Denkfabrik Bildung abgestimmt und ggf. gemeinsam vorangetrieben.

Ansprechpartnerin für weitere Interessent:innen/Engagierte:

Maren Michel (MarenMichelMBA@gmail.com)

Projektgruppe 5.3 Modellstadt für gelebten Umwelt- und Klimaschutz als Motor für eine zukunftsorientierte Wirtschaft (NEB)

In dieser Gruppe wollen wir die Vision greifbar machen, dass sich Dessau-Roßlau zu einer Modellstadt für gelebten Umwelt- und Klimaschutz entwickelt. Dadurch entsteht in der Stadt ein neues Alleinstellungsmerkmal und wird so zum Magneten für nachhaltig wirtschaftende Unternehmen. 200 Jahre nach Fürst Franz und 100 Jahre nach dem Bauhaus, die beide für ihre Zeit zukunftsweisende Visionen in Stadt und Region verankerten (heute beides Weltkulturerbe!), wird so in Dessau-Roßlau wieder Einmaliges geschaffen und Visionäres lebendig.

Mit seiner Lage im Biosphärenreservat Mittelelbe, mit den kurzen Netzwerkbeziehungen zwischen vorhandenen Akteur:innen in der Region und als Heimat des Umweltbundesamtes sind die Voraussetzungen dafür ideal. Dabei gilt es schnell ein Netzwerk aufzubauen und die vorhandene Umweltkompetenz, z.B. durch den Aufbau einer Nachhaltigkeitsakademie sowie einer Gründerinitiative und Wirtschaftsförderung für umweltgerechteres Wirtschaften, aktiv zu nutzen.

Durch das neue Alleinstellungsmerkmal ist es „chic“, in der Modellstadt präsent zu sein und die Region lässt sich als Wirtschaftsstandort für „nachhaltig oder klimaneutral wirtschaftende Unternehmen“ besser vermarkten: Sei es, um selbst zu gründen, Firmen anzulocken oder in bestehende Projektideen zu investieren. Auch die regionale Vernetzung in den Nachbarschaftsraum des „Industriellen Gartenreiches“ (DE-BTF-WB) ist dafür unumgänglich. Hierfür bieten


sich neben dem „Chemiepark Bitterfeld-Wolfen“ auch das Netzwerk „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft in Mitteldeutschland“ und das neue „Forum Rathenau“ an.

Ansprechpartner für weitere Interessent:innen/Engagierte:

Markus Geupel (mgeupel@posteo.de)

THEMENFELD 6 – UMWELT- UND KLIMAANGEPASSTE STADT

Dessau
ROBLAU



6

Marktplatz der Ideen

Umwelt- und Klimaangepasste Stadt

Ziele

- ① Dezentrale, klimaneutrale Energieversorgung
- ② Mehr Grün in der Stadt (für Lebensqualität & Artenvielfalt)
- ③ Umweltnetzwerke fördern für Synergien & Austausch + Beteiligung
- ④
- ⑤

Strategien

- ① Vernetzung und Abgleich gemeinsamer Ziele
- ② Flächen entsiegeln
- ③ Bürgerengagement & -Beteiligung
- ④
- ⑤

Projektideen

Titel

InterKultur.
Gemeinschafts-
gärten!

Skizze

gemeinsam in der geführten Gartenfläche, welche eine Plattform für Veranstaltung und Feste ist = Arten- und Kulturlandschaft wird gefördert

Interessent:innen
Familien, Migranten, Rentner, Senioren

Titel

Photovoltaik-
Pflicht...
...für öffentliche
Gebäude der Stadt

Skizze

Kurzbeschreibung
PV-Kraftwerke auf sämtlichen öffentlichen Dachflächen (neue Anbauflächen) installieren
- Stadtklimaschutz als Klimajoining anstreben

Interessent:innen
DÜV-Verantwortung

Titel

Grünstiften

Skizze

Kurzbeschreibung
- Baumschälen, parken durch Stadtverwaltung anstreben
- B&B 2050-Initiative: Verantwortung annehmen, realisieren und neu gewinnen // B&B-Find von Bäumen
- optimale Düster und Bäume ermöglichen

Interessent:innen
Anwohner

Titel

Dessauer
Umwelt-Wiki

Skizze

Kurzbeschreibung
- Wikipedia-Software für Dessau-Roßlau
- Verzeichnislisten
- Projektlisten
- Ansprechpartner, diverse Nutzer & Spezialisten

Interessent:innen
Umweltstärker oder Spezialisten

Titel

Klimafond

Skizze

Kurzbeschreibung
regionale CO₂-Kompensation durch Gelder als Förderfonds für städtische Klimaschutzprojekte

Interessent:innen
Stadtparlasse, Völkchen, Achat, Dessau

Titel

CO₂-Senken
Schaffen
mit Hilfe der Etablierung
von Moorgebieten

Skizze

Kurzbeschreibung
- Projektierung von möglichen Flächen zur Renaturierung/Neuhabung von Überschwemmungsflächen und/oder Mooren sowie Feuchtgebiete zur CO₂-Bindung

Interessent:innen
Kulturstiftung Dessau-Roßlau // Bismarckpark
Kittler, Elte

Moderation und Durchführung: **IPG** INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVE GESTALTEN

Vision für das Themenfeld 6 - Klimaneutrales Dessau-Roßlau

Umwelt- und Klimanpassung gilt als zentraler Handlungsbereich für ein zukunftsfähiges Dessau-Roßlau auf dem aktiven Weg zu einer „klimaneutralen Stadt“ mit Zukunft. Die Stadt setzt dabei auf eine klimaneutrale Energieversorgung sowie auf mehr Grün, das einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität für die Bewohner:innen und die Artenvielfalt in der Stadt leistet. Dazu werden u.a. breit angelegte Möglichkeiten der Entsiegelung und Dachbegrünungen im gesamten Stadtgebiet aktiv genutzt. Die erfolgreiche Ideenentwicklung und Umsetzung der diversen Maßnahmen wird durch die Festigung und den Ausbau des zielgerichteten thematischen Austausches der vorhandenen Umweltnetzwerke in der Stadt vorangetrieben. Um zu klimaneutralen Stadt mit bundesweiter Vorbildfunktion zu werden, setzt man dabei mit zunehmenden Erfolg auf eine breite Aktivierung und Einbindung von Bürger:innen aller Altersgruppen.

Projektideen aus Themenfeld 6 – Umwelt- und Klimaangepasste Stadt

6.1 Interkulturelle Gemeinschaftsgärten

- Austausch durch gemeinsames Gärtnern von Personen aus verschiedenen Altersgruppen und Nationalitäten ermöglichen
- Garten auch als Veranstaltungsort für Events aus verschiedenen Kulturen nutzbar machen, um ein erhöhtes Gemeinschaftsgefühl und ein Bewusstsein für Umwelt und das gegenseitige Kulturverständnis zu fördern

6.2 Photovoltaik-Pflicht für öffentliche Gebäude der Stadt

- öffentliche Dach- und Freiflächen zur Stromgewinnung nutzen

6.3 Grünstiften

- Stadt durch Bepflanzungen in Eigeninitiative von Bürger:innen grüner gestalten, Baumscheibenpatenschaften etablieren
- Beratungsangebote für Anwohner:innen zur umweltfreundlichen /klimaangepassten Bepflanzung

6.4 Dessauer Umwelt-Wiki

- ein Umweltwiki für Dessau-Roßlau erstellen zur Vermittlung von Erstkontakten zu genannten Akteur:innen und Ansprechpartner:innen
- Präsentationsfläche für alle Projekte, Vereine und Initiativen, die sich dem Umweltgedanken oder dem nachhaltigen Handeln verschrieben haben

6.5 Klimafonds

- Förderfonds für städtische Klimaschutzprojekte einrichten, der durch regionale CO₂ Kompensationszahlungen angereichert wird.

6.6 CO₂-Senken schaffen

- Projektierung von Potenzialflächen zur Renaturierung/ Neuetablierung von Überschwemmungsflächen, Mooren sowie Feuchtgebieten zur CO₂-Bindung

Projektgruppe/n und Mitmachinformationen zu Themenfeld 6 – Umwelt- und klimaangepasste Stadt (neu “klimaneutrales Dessau-Roßlau”)

Auf dem Marktplatz der Ideen hat sich eine Gruppe engagierter Bürger:innen zum Themenfeld 6 – gefunden, die zunächst vier ausgewählte Projektideen weiter konkretisieren wollen. Nachdem sich diese ganz gut unter dem Oberthema „Klimaneutrales Dessau-Roßlau“ zusammenfassen lassen, wird eine entsprechende Umbenennung des Themenfeldes vorgenommen.

Gruppe 6.0– Klimaneutrales Dessau-Roßlau

Die Gruppe besteht aktuell aus fünf Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts. Sie bringen bereits praktische Erfahrung zu den unten genannten Projektideen ein und freuen sich auf weitere Unterstützer:innen.

Projektidee 6.1 Interkultureller Garten

- Einen interkulturellen Garten schaffen, in welchem ein Austausch durch gemeinsames Gärtnern von verschiedenen Altersgruppen und Nationalitäten ermöglicht wird, Events aus verschiedenen Kulturen veranstaltet werden, um ein erhöhtes Gemeinschaftsgefühl und ein Bewusstsein zu Umwelt und Kultur zu fördern.

Projektidee 6.2 Photovoltaik-Pflicht für öffentliche Gebäude der Stadt)

- öffentliche Dach- und Freiflächen zur Stromgewinnung nutzen und Mieterstromprojekte voranbringen, um die grüne, dezentrale Energieversorgung zu stärken

Projektidee 6.4 Dessauer Umwelt-Wiki

- Erstellung eines Umwelt-Wiki, in dem sich alle Projekte, Vereine und Initiativen eintragen und vorstellen, die sich dem Umweltgedanken oder dem nachhaltigen Handeln verschrieben haben. Hier sollen Erstkontakte zu Akteur:innen und Ansprechpartner:innen zugänglich gemacht werden und die Transparenz für Interessierte verbessert werden.

Projektidee 6.3 Grünstiften

- Baumscheibenpatenschaften etablieren, indem die Anwohner:innen Beratungsangebote erhalten, um die eigene Straße durch Bepflanzungen in Eigeninitiative vielfältiger und grüner zu gestalten. Als Anreiz erfolgt die Auslobung eines jährlichen Preises für die schönste Bepflanzung.

Je nach Projektidee gibt es eine:n oder mehrere Verantwortliche:n aus der Gruppe, jedoch erfolgt der Austausch zu allen Themen im Gesamtteam. Unsere nächsten Schritte sind die Konsolidierung der einzelnen Projektideen und Etablieren der entsprechenden Unterarbeitsgruppen.

Ansprechpartner für weitere Interessent:innen und Engagierte:

Martin Plewa (mtplewa@freenet.de)

Otto Glöckner (privat@otto-gloeckner.de)

Dessau
Roßlau

ZUKUNFTS
REISE
dessau-rosslau

Marktplatz der Ideen

7

Bildung

Ziele

- außerschulische Lernorte stärken
- Kultur- und Naturerleben in die Schulen bringen
- 0% Schulabbrecher/100% Ausbildung
- Bildungsangebote der Stadt erweitern und vertiefen
- Bil Schul- und Hochschulstandort Dessau-Roßlau ausbauen

Strategien

- ① Vernetzung der Akteure
- ② Themen-Cluster Umwelt, Wirtschaft, etc.
- ③ Institutionalisierung Tilburg, Bielefeld, etc.
- ④ Beteiligung
- ⑤ Neue Bildungsformate
- ⑥ **Außerschulisches Lernen**

Netzwerk Bildung

Kurzbeschreibung
Regelmäßige, projektbezogene Anknüpfung aller Akteure zu Bildungsinhalten und Themen unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung (neue Türme, Veranstaltungsräume, etc.)

Interessent:innen

Außerschulisches Lernen

Kurzbeschreibung
Alle Akteure übernehmen einen Teil der Verantwortung für die außerschulische Bildung. In diesem Sinne werden alle Akteure verpflichtet, in der Stadt als Lernorte zu fungieren (Museum, Theater, etc.)

Denkfabrik / Think Tank

Umwelt + Kultur

TEILNEHMER:
EMAIL AN: lothar.koppers@hs-anhalt.de

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Lehramtskennung

Kurzbeschreibung
Dessau wird Standort eines pädagogischen Hochschules/HS

Interessent:innen

Umweltstadt Dessau-Roßlau

Modellstadt für

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Ehrenamtskoordinatoren- ausbildung

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Moderation und Durchführung:
INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN **IPG**

Wesentliches
in Bildung und
Kultur voran!
Durchführung

Vision für das Themenfeld 7 - Bildung

„Bildung“ im weitesten Sinne stellt zusehends einen wichtigen Aktionsbereich in Dessau-Roßlau angesehen. Mit wachsendem Erfolg werden dabei ganz vielfältige Facetten von Bildung in den Ziel- und Strategiefokus genommen:

- Für die **Zielgruppe der Schüler:innen** sind dies insbesondere ein gelingender Übergang von der Schule zum Beruf und die Absenkung der Schulabbrecherquote. Außerdem wird das Kultur- und Naturerleben stärker in die Schulen gebracht, was auch durch eine zunehmende Einbindung außerschulischer Lernorte gut gelingt. Das hat die Aufgeschlossenheit der Heranwachsenden für diese Themen sichtbar verbessert, und umgekehrt die Modernisierung der entsprechenden Einrichtungen durch den verstärkten Einsatz moderner Medien und interaktiver Lernmethoden deutlich vorangetrieben.
- Für Erwachsene hat die Stadt vielfältige **Bildungsangebote des lebenslangen Lernens** mit guter Resonanz erweitert und vertieft. Das gilt sowohl für die Möglichkeiten der beruflichen Fort- und Weiterbildung als auch den Erwerb neuer alltagsrelevanter Fertigkeiten und Kenntnisse (Digitalisierung, Gesundheit, Ernährung, Bewegung). Das hilft der Wirtschaft bei der erfolgreichen Fachkräftesuche und sorgt dafür, dass die Einwohner:innen von Dessau-Roßlau länger fit bleiben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Das völlig neu geschaffene Bildungsformat der Ehrenamtskoordinator:innen bzw.-lotsen, das mittlerweile einen zentralen Erfolgsfaktor für die nachhaltige Bereicherung des ehrenamtlich getragenen Miteinanders in der Stadt darstellt, kommt in Stadt und Region gut an.
- Auch die vielfältigen Ansätze zur **Weiterentwicklung des Hochschulstandortes Dessau-Roßlau** sind erfolgreich. Dazu zählt die Ansiedlung der schon lange erwarteten landesweiten Pädagogischen Hochschule, mit der die Lehramtsausbildung für Sachsen-Anhalt nun erfolgreich in Dessau-Roßlau verortet ist. Weitere Erfolge feiert die Stadt mit der Einrichtung neuer Studiengänge am Dessauer Standort der Hochschule Anhalt', wie z.B. „Nachhaltige Stadtentwicklung“. Dadurch wird auch im Kontext der aktuell breiten Debatte um das „New European Bauhaus“ das überregionale Ansehen der Stadt als ein Bauhaus- und Hochschulstandort gestärkt und ein wirtschaftlich zunehmend florierendes breites Kompetenznetzwerk rund um die Zukunftsthemen nachhaltiges Bauen, Wohnen und Design aufgebaut.
- Nicht unerwähnt bleiben sollte zudem die erfolgreiche Etablierung der **Bildungs-Denkfabrik bzw. ThinkTanks Umwelt-Kultur**. Hier werden ausgehend von Dessau-Roßlau u.a. ganz neue Denk- und Handlungslinien für die stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Kultur- und Bildungssektor erarbeitet, was auf ein breites überregionales Interesse stößt. Interessante Denkanstöße gehen zudem auch von den Überlegungen der Dessau-Roßlauer Bildungs-Denkfabrik aus, welche Bildung in ihren vielfältigen Facetten heute ganz anders denkt und immer wieder die Erprobung neuer Ansätze initiiert und teils umsetzt. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Abbau des Fachkräftemangels, stärken die Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten und fördern die erfolgreiche schulische und berufliche Integration von neuen Menschen in Stadt und Region.

Projektideen aus Themenfeld 7 – Bildung

7.1 Netzwerk Bildung

- Regelmäßiger projektbezogener Austausch aller Akteur:innen zu bildungsrelevanten Themen unter Moderation der Stadtverwaltung (runde Tische, Veranstaltungsreihen)

7.2 Außerschulisches Lernen

- Etablierung eines Bildungsbeauftragten, der in Abstimmung mit den Schulen und der Hochschule Bildungsangebote für Schüler:innen und Studierende entwickelt
- Schaffung eines Angebotes zum Praxis-Einsatz von Schüler:innen, als Praktikant:innen, Helfer:innen, Azubis etc. in Einrichtungen/Firmen aus Stadt und Region

7.3 Bildungs- Denkfabrik / Think-Tank „Umwelt und Kultur“ einrichten, über die Ansätze für die Weiterentwicklung der Ausbildungs- und Hochschullandschaft unter Nutzung und Herausarbeitung regionaler Alleinstellungsmerkmale ermittelt werden

7.4 Lehramtsstudiengang

- Dessau-Roßlau wird Standort einer Pädagogischen Hochschule und damit Zentrum für die Lehrer:innen-Ausbildung und -Fortbildung im Land Sachsen-Anhalt

7.5 Ausbildung von Ehrenamtskoordinator:innen

- Offenes Fortbildungsangebot zur Förderung und Kultivierung des Ehrensamtes
- Offen für Ehrenamtliche, die im Freiwilligenmanagement und in der Ehrenamtskoordination tätig sind, wie z.B. Freiwilligenmanager:innen, Ehrenamtskoordinator:innen, Mitarbeiter:innen aus Servicestellen Ehrenamt, Kleidershops, Quartiersentwicklung, Katastrophenschutz etc.

Projektgruppe/n und Mitmachinformationen zu Themenfeld 7 – Bildung

Auf dem Marktplatz der Ideen hat sich nach einer Präsentation der o.g. fünf Projektideen eine Gruppe engagierter Bürger:innen zum Themenfeld 7 – Bildung gefunden. Sie haben sich mittlerweile zur sog. „(Bürger-)Denkfabrik Bildung“ zusammengeschlossen, um Bildung in ihren vielfältigen Facetten zusammen- bzw. partiell neuzudenken und im Rahmen einer Konkretisierungsphase Schwerpunkte für die weitere Arbeit der Bürger:innen zu diesem Themenfeld festlegen. Die Leitung der (Bürger-)Denkfabrik Bildung hat Lothar Koppers als regionaler Standortleiter des Dessauer Campus der Hochschule Anhalt übernommen. Die Gruppe steht im engen Austausch mit Projektgruppe 5.3 (Neue Arbeitswelt), deren Fokus auf der Entwicklung neuer Metakompetenzen für die Arbeitswelt 4.0 und die darauf ausgerichtete Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen mit Unternehmen liegt. Die Gruppe Die (Bürger-) Denkfabrik Bildung mit ihrem weiter angelegten Bildungsbegriff freut sich über weitere Unterstützer:innen.

Ansprechpartner für weitere Interessent:innen und Engagierte:

Lothar Koppers (dessau@hs-anhalt.de)

8 VERNETZUNG

Ziele

- 1 Vernetzung der Vereine in DE-RSL
- 2 Bekanntmachung von Aktionen & Akteuren
- 3 Integration neuer Einwohner DE-RSLs
- 4 Nachbarschafts-/Stadtteilvernetzung
- 5 Etablierung einer Stadt-App


Strategien

- 1 Sammeln aller Vereinskontakt-daten & Zusammenführung in Treffen
- 2 innerstädtische Werbung
- 3 informativen Überblick für neue Einwohner schaffen - ab Einwohnermeldeamt
- 4 Engagierte zusammenbringen, um gemeinsam Projekte zu planen
- 5 Entwicklung & Bekanntmachung der App

+ Verankerung von kontaktarmer, wertschätzender und inklusiver Kommunikation

Projektideen

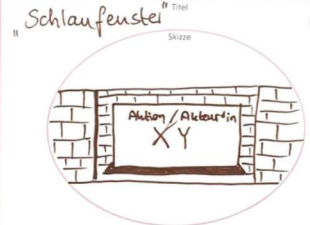
Stammtisch der Vereine (1)



Kurzbeschreibung
Treffpunkttarmin 1x pro Quartal (digital & analog möglich)

Interessent:innen


Schlaufenstei (2)



Kurzbeschreibung
Nutzung leer stehender Schaufenster zur Präsentation von Aktionen & Akteuren in DE-RSL

Interessent:innen


Willkommensbox (3)



Kurzbeschreibung
mehrsprachiges Willkommenspaket z.B. mit Broschüren, Gutscheinheft, Stadtplan, Theaterprogramm & Co.

Interessent:innen


Schaubekästen (4)



Kurzbeschreibung
aktive Schaubekästen: Infos von Stadt für die Stadt & umgekehrt (digital-analoge Mischung) z.B. von Werkzeugen

Interessent:innen

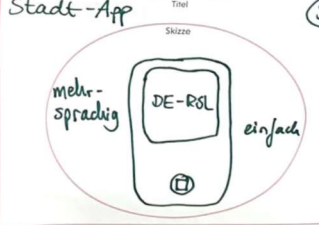
Nachbarschafts-, Stadt- & Stadtteilfeste (4)



Kurzbeschreibung
gemeinschaftliche geplante Feste, Begegnungen & Aktionen, z.B. 100 Tisch, Kräutertauschbörse, Radtour

Interessent:innen

Stadt-App (5)



Kurzbeschreibung
bedienerfreundliche, barrierefreie App zur Informationsvermittlung & Vernetzung von Bürgern & Besuchern

Interessent:innen

Vision für das Themenfeld 8 – Vernetzung

Gute Vernetzung und Zusammenarbeit stellen einen wichtigen Nährboden für das gemeinsame Wachsen des Miteinanders und das besondere Gemeinschaftsgefühl in der Doppelstadt Dessau-Roßlau dar. Eine lebendige und vielfältige Stadtgesellschaft wirkt gemeinschafts- und identifikationsstiftend und macht Dessau-Roßlau zu einem besonderen Wohlfühl-Ort für Viele.

Eine wichtige Erfolgsvoraussetzung dafür bildet, die Vielfalt der bestehenden Aktivitäten und Möglichkeiten in der Stadt deutlich zu machen. Dies dient dazu, Engagierte zur Abstimmung von Projekten sowie zur Planung gemeinsamer Projekte – wie z.B. einst zur ZUKUNFTREISE Dessau-Roßlau- zusammenzubringen. Gleichzeitig kann auf diese Weise für Interessierte – egal ob Neubürger:innen oder Alteingesessene- ein schneller Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote vor Ort geboten werden (z.B. durch eine Willkommens- oder Bürgerinfobox). Und nicht zuletzt wird die Sichtbarkeit, des sehr vielfältigen Engagements ganz unterschiedlicher Akteur:innen und dessen Wertschätzung dadurch erhöht, was wiederum weitere Menschen motiviert, sich ebenfalls einzubringen.

Die mittlerweile breit etablierte Vernetzungs- und Kommunikationsarbeit fördert das soziale Klima und Miteinander zudem auch auf Stadtteil- und auf Quartiersebene erfolgreich. Das können klassische Gemeinschaftsaktionen, wie Stadtteilstefte oder Tauschbörsen sein. Aber auch die weit verbreiteten Ansätze für eine konfliktarme, wertschätzende und inklusive Kommunikation wirken im Alltag deeskalierend und tragen so zu einer guten Grundstimmung in vielen Quartieren bei. Das macht Dessau-Roßlau und seine Bewohner:innen auf sympathische Weise gelassen und zugewandt und schafft eine besondere Wohlfühlatmosphäre in der Stadt.

Projektideen aus Themenfeld 8 – Vernetzung

8.1 Stammtisch der Vereine

- Treffpunkt 1x pro Quartal (digital oder analog möglich)
- Gegenseitige Information, Abstimmung von Projekten, Planung gemeinsamer Projekte usw.

8.2 „Schlau“-fenster

- Nutzung leerstehender Schaufenster zur Präsentation von Aktionen & Akteur:innen Dessau-Roßlaus

8.3 Willkommensbox für neue Einwohner:innen

- mehrsprachiges Willkommenspaket z.B. mit Broschüren, Gutscheineften, Stadtplan, Theaterprogramm & Co

8.4. Aktionen auf Stadtbezirks-/Quartiersebene

8.4.1 Schau- und Tauschkästen

- „Schaukästen“ zur Förderung der quartiers-/stadtteilbezogenen Interaktion und Gemeinschaftsförderung: quartiersbezogene Informationen der Stadt, Austausch untereinander (digital-analoge Mischung)
- Tausch-/Verleih-/Verschenkbörse (z.B. von Werkzeug, Pflanzen, Möbel, CDs...)

8.4.2 Nachbarschafts- und Stadtteilstadt

- gemeinschaftlich geplante Feste
- Förderung von Begegnung und Austausch (z.B. 100Tische, Kräutertauschbörse, Radtour usw.)

8.5 Stadt-App/ (neu: Dessau-Roßlau verbunden)

- bedienerfreundliche, barrierefreie App zur digitalen Informationsvermittlung
- Förderung der projektbezogenen Vernetzung durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die im Rahmen der ZUKUNFTSREISE entstandenen Projekt- und Themengruppen
- Als Hauptinfoportal für Besucher:innen und Bürger:innen zur Darstellung der vielfältigen Angebote in und um Dessau-Roßlau von allen Vereinen, Kulturstätten usw. (vgl. auch die Projektideen 4.4 (Kulturapp))

○ .

Projektgruppe/n und Mitmachinformationen zu Themenfeld 8 – Vernetzung

Während der Zukunftskonferenz hat sich eine Gruppe engagierter Bürger:innen zum Themenfeld 8 – Vernetzung gefunden, die fünf Projektideen entwickelt haben. Im Rahmen der Diskussion im Marktplatz der Ideen verständigten sich die Gruppenmitglieder darauf, zunächst die Projektidee 8.5. weiterzuerfolgen, diese jedoch gegenüber dem ursprünglichen Denkansatz um die Komponente Werbung/Öffentlichkeitsarbeit für die Projekte/Gruppen der Zukunftsreise inhaltlich auszuweiten und somit die Arbeit der anderen Themengruppen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zielgerichtet zu unterstützen. Im Zuge dieser inhaltlichen Ausweitung erfolgte auch eine Umbenennung der Projektidee 8.5 (Stadt App) zu „Dessau-Roßlau verbunden“.

Gruppe 8.5 „Dessau-Roßlau verbunden“

Ziel der Gruppe ist es, die Vernetzungsarbeit, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die im Rahmen der ZUKUNFTSREISE entstandenen Projekt und Themengruppen leisten. Außerdem möchte die Gruppe ein Hauptinfoportal zur Darstellung von Angeboten in und um Dessau-Roßlau von Vereinen, Kulturstätten usw. schaffen, um das Miteinander in der Stadt zu fördern.

Diese Arbeitsgruppe befindet sich aktuell noch in der Konstituierungs- und Konkretisierungsphase. Sobald weitere Informationen aus der Arbeitsgruppe vorliegen, werden diese auf der Projekt-Website veröffentlicht.

Ansprechpartner:in für weitere Interessente und Engagierte:

Eine Kontaktaufnahme zu dieser Gruppe ist unter Angabe Ihrer Kontaktdaten über die Stadtverwaltung (zukunftsreise@dessau-rosslau.de) möglich.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Kontaktaufnahme Ihre Einwilligung erklären, dass Ihre Kontaktdaten durch die Stadt bis zum Ende der Laufzeit des ZUKUNFTSEISE-Projektes gespeichert und an die Leitung der Gruppe durch die Stadt weitergeleitet werden dürfen. Sie können die Einwilligung zur projektbezogenen Datenspeicherung durch die Stadt jederzeit widerrufen. Wir werden den Widerruf dann auch an die Leitung der Gruppe weiterleiten.

Dessau
Roßlau

9

ZUKUNFTS
REISE
dessau-rosslau

Marktplatz der Ideen

WOHNEN | GESUNDHEIT | GRUNDVERSORGUNG

Ziele


- ① Durchmischung unterschiedlicher Milieus
- ② Sozialwohnungen vorhalten
- ③ ausreichend alters- u. behindertengerechte Wohnungen schaffen
- ④ ~~Be~~ Energiesparhäuser
- ⑤

Strategien

- ① finanzielle Anreize schaffen
- ② private, genossenschaftliche und städtische Wohnungseigentümer ansprechen, informieren
- ③ Ausbau von Mehrgenerationsspielplätzen
- ④ Begegnungsräume für Jung und Alt schaffen
- ⑤ Aktionen für ein besseres Miteinander

Projektideen

Alters - WG's



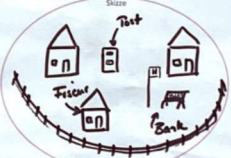
Skizze

Kurzbeschreibung

Der Name ist Programm

Interessent:innen

Demenzdörfer



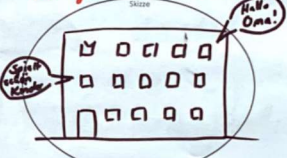
Skizze

Kurzbeschreibung

Auf die Bedürfnisse von Demenzbetroffene zugeschnittene Pflegeform in einer abgeschlossener Siedlung mit Friseur, Supermarkt, Fitnessstudio...

Interessent:innen

Mehrgenerationshäuser



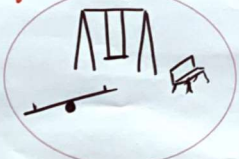
Skizze

Kurzbeschreibung

Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird.

Interessent:innen

Mehrgenerationsspielplätze




Skizze

Kurzbeschreibung

Ein darauf ausgelegter Spielplatz, dass alle Generationen Geräte nutzen können, teilweise mit gemeinsamer Kraft.

Interessent:innen

Straßenfeste



Skizze

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Titel

Skizze

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Moderation und Durchführung:
INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN IPG

Vision für Themenfeld 9 – Wohnen, Gesundheit, Grundversorgung

Eine gute soziale Durchmischung in den verschiedenen Wohngebieten von Dessau-Roßlau stellt ein wichtiges Ziel im Themenfeld „Wohnen“ dar. Die gelingende Transformation der Stadt fußt dabei auf einer gezielten Ansprache von Bestandshaltern und interessierten neuen Investoren, die bereit sind, im Rahmen von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen u.a. einen aktiven Beitrag für die Gewinnung neuer Zielgruppen für Stadtbezirke mit eher einseitigen Wohnungs- und Sozialstrukturen zu leisten.

Wo möglich, werden bei Baumaßnahmen an Gebäuden und öffentlichen Plätzen und Wegen die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen beachtet und die Barrierefreiheit verbessert. Ergänzend werden neue Wohnformen wie Mehrgenerationenhäuser, Alters-WGs bis hin zu einem „Demenzdorf“ erprobt. Auf diese Weise wird damit die Vielfalt des Wohnungsangebotes in Dessau-Roßlau bedarfsgerecht weiterentwickelt sowie durch ausgesuchte innovative Modellvorhaben ergänzt. Auch die Fortführung energetischer Sanierungsmaßnahmen bzw. energieeffizienter Neubauten unter Berücksichtigung von Aspekten des Umwelt- und Klimaschutzes stellen Ziele dar, die zunehmend Beachtung finden.

Zur Förderung des Miteinanders zwischen den Generationen gibt es spezielle Begegnungsräume und spezielle Outdoor-Angebote für Jung und Alt, wie z.B. Mehrgenerationen-Spielplätze. Hier ergibt sich auch über Spielplatzpatenschaften ein interessanter Austausch zwischen Jung und Alt. Um die Stadt für Menschen allen Alters attraktiv zu machen, bietet Dessau-Roßlau im Rahmen einer optimalen Daseinsvorsorge zudem eine interessante und vielfältige Betreuungs- und Bildungslandschaft sowie ein gut gemixtes und leistbares Kulturangebot für unterschiedliche Zielgruppen. *(Diese Aspekte wurden den Themenfeldern 7 (Bildung) und 4 (Kulturräume) zugeordnet und deshalb in Themenfeld 9 nicht weiter vertieft).*

Projektideen aus Themenfeld 9 – Wohnen, Gesundheit, Grundversorgung

9.1 Mehrgenerationenhäuser

- Begegnungs- und Lebensorte schaffen, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird

9.2 Alters-Wohngemeinschaften

- Wohngemeinschaften (WG) als Wohnform für ältere Menschen gründen/ausbauen
- Selbstbestimmtes Leben in Gemeinschaft im Alter und bei Pflegebedürftigkeit ermöglichen
- Baulich-strukturelle Möglichkeiten vorhalten für die Unterbringung von Betreuungs- oder Pflegepersonen in Wohngemeinschaften für Senior:innen schaffen

9.3 Demenzdörfer

- eine auf die Bedürfnisse von Demenzbetroffenen zugeschnittene Pflegeform in einer eigenen kleinen Siedlung mit Friseur, Supermarkt, Fitnessstudio o.ä.m. schaffen

9.4 Mehrgenerationsspielplätze

- Für jede Altersgruppe sind entsprechende Spiel- oder Übungsgeräte vorhanden, wovon ein Teil ggf. nur mit gemeinsamer Kraft genutzt werden kann, um die Interaktion zu fördern
- Integration von Kletter- und Balancegeräten auf geringer Höhe für Erwachsene und ältere Menschen, um bei geringer Verletzungsgefahr den Gleichgewichtssinn, die Muskeln, die Koordination und Ausdauer zu schulen

9.5 Straßenfeste

- Feste anbieten, unterstützen, bekanntmachen
- Ziel: Austausch und Vernetzung verschiedener sozialer Milieus innerhalb eines Wohngebiets, einer Straße, eines Stadtteils usw.

Projektgruppe/n und Mitmachinformationen zu Themenfeld 9 – Wohnen, Gesundheit, Grundversorgung

Auf dem Marktplatz der Ideen hat sich eine Gruppe engagierter Bürger:innen zum Themenfeld 9 – Wohnen, Gesundheit, Grundversorgung gefunden, die fünf Projektideen entwickelt hat. Diese Gruppe möchte sich zunächst der Projektidee 9.1 Mehrgenerationshäuser widmen.

Sie freut sich über weitere Unterstützer:innen, von Menschen aus anderen Themenfeldern, und weiteren Bürger:innen.

Gruppe 9.1 Mehrgenerationshäuser

Die Gruppe möchte sich zunächst einen Überblick zum Thema Mehrgenerationen-Wohnen in Dessau-Roßlau verschaffen und dann die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) und die Wohnungsgenossenschaften für dieses Thema sensibilisieren. Dazu sind Gespräche mit der Geschäftsführung geplant. Wenn es zeitlich machbar ist, will die Projektgruppe eine kleine Broschüre für alle Bürger:innen der Stadt erstellen, die sich für das Mehrgenerationen-Wohnen interessieren.

Ansprechpartnerin für weitere Interessent:innen/ Engagierte:

Christine Walther (cut.walther@t-online.de)

Dessau
Roßlau

ZUKUNFTS
REISE
dessau-rosslau

Marktplatz der Ideen

10

~~Noch Keinen Konsens~~ **Oberzentrum / Buga**

Ziele

- ① Bevölkerungswachstum
- ② Autofreie Innenstadt
- ③ Bundesgartenschau
- ④
- ⑤

Strategien

- ① Oberzentrum erhalten
- ② Mobilität wird sich ändern
- ③ Buga als "Klammer" und Instrument der Stadtplanung
- ④
- ⑤

Projektideen

Titel

Skizze

Oberzentrum
als
Garantie der


Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Selbstverwaltung mit kurzen Entscheidungswegen
Bevölkerungszunahme
Stoppen!

Titel

Skizze



Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Mobilität ändert sich auch ohne Dom-Roßlau
→ mal nicht hinter her hinken

Titel

Skizze

Buga ist.....
Keine Bundesgartenschau

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Buga ist eine große Infrastrukturausbaustelle

Vorteil: fixes Datum für Ideen vorort!

M. Kirscher, R. Schulte, A. Peine, G. Langrock

Titel

Skizze

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Titel

Skizze

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Titel

Skizze

Kurzbeschreibung

Interessent:innen

Moderation und Durchführung: INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN IPG

Themen mit Potential/ Noch kein Konsens

Die Teilnehmenden der Gruppe 10 haben sich im Rahmen der Zukunftskonferenz Themen angenommen, denen zwar von einigen Zukunftsreisenden durchaus Potential für die zukünftige Entwicklung Dessau-Roßlau zugesprochen wurde, die jedoch in der Großgruppe keinen ausreichenden Konsens fanden. Zur Bearbeitung standen die folgenden Themen:

1. Bevölkerungswachstum
2. Autofreie Innenstadt
3. Bundesgartenschau

Die o.g. Arbeitsgruppe kam auf der Zukunftskonferenz zu folgenden **strategischen Überlegungen**:

- Dessau-Roßlau sollte aus strategischen Gründen mindestens eine Bevölkerungsstagnation anstreben und deshalb einem weiteren Bevölkerungsrückgang entgegenwirken, da Dessau-Roßlau sonst den Status des Oberzentrums verlieren könnte. Dieser Status sichert jedoch die Selbstverwaltung der Stadt mit kurzen Entscheidungswegen.
- Mobilität wird sich auch ohne das Mitwirken von Dessau-Roßlau ändern. Rechtzeitig auf diese Veränderung zu reagieren bzw. diese mit zu planen, gäbe Dessau-Roßlau die Chance, nicht hinterher zu hinken, sondern eine Vorreiterrolle einzunehmen. Dazu ist es wichtig, zumindest die Ideen aus Themenfeld 1 zu verfolgen.
- Die Bundesgartenschau hat das Potential als eine große Infrastrukturmaßnahme zu wirken und kann daher als Instrument der Stadtentwicklung eingesetzt werden. Der Vorteil ist, dass es mit der Bundesgartenschau einen zeitlichen Fixpunkt gibt, auf den in Bezug auf die Transformation der Stadt hingearbeitet wird.

Visionen für das (nicht konsensfähige) Themenfeld 10 (Oberzentrum/ BUGA)

Dessau-Roßlau bremst den Bevölkerungsrückgang durch gezielte Maßnahmen erfolgreich ab und sichert damit den oberzentralen Status der Stadt. In die Erarbeitung des Konzeptes für die Bundesgartenschau 203X fließen zentrale Aspekte einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung ein, so auch Zielvorstellungen, die im Rahmen der ZUKUNFTSREISE genannt wurden.

Projektideen aus Themenfeld 10 (Oberzentrum/BUGA)

Projektidee 10.1 Oberzentrum Dessau-Roßlau erhalten

Bevölkerungsrückgang aufhalten, dadurch Status des Oberzentrums stärken

Projektidee 10.2 Bundesgartenschau (BUGA)

Bewerbung der Stadt Dessau-Roßlau begleiten und nachhaltig fördern

Projekgruppen und Mitmachinformationen zu Themenfeld 10 – (Oberzentrum/BUGA)

Auf dem Marktplatz der Ideen hat sich eine Gruppe engagierter Bürger:innen zum Themenfeld 10 gefunden, welche die beiden **Projektideen 10.1 Oberzentrum Dessau Roßlau erhalten** und **Projektidee 10.2 Bundesgartenschau Dessau-Roßlau (BUGA)** sukzessive bearbeiten möchte.

In einem Findungsprozess sollen zunächst Maßnahmen zur Stabilisierung der Stadt als Oberzentrum offen gedacht, geformt und entwickelt werden. Die großen Traditionen dieser Stadt (Garten, Bau, Bildung/Innovation) möchte die Gruppe hierbei bei der Wiederbelebung unterstützen. Die Gruppe begreift die geschrumpfte Stadt als Chance. Sie bietet beherrschbare Räume (Wohnquartiere), um das Wohnen und Leben unter klimawandelbedingter Einflüsse innovativ und zukunftssicher zu gestalten. Dessau-Roßlau hat die Chance, modellhaft Zukunftstrends für größere Städte zu setzen und dabei selbst an Attraktivität zu gewinnen.

Die Bundesgartenschau bietet für die Stadtentwicklung Gestaltungsspielräume und wird somit von der Gruppe als ein wesentlicher Baustein gesehen. Sie wollen die Überlegungen zur Bewerbung der Stadt Dessau-Roßlau begleiten und nachhaltig fördern.

Die Gruppe 10.0 freut sich über weitere Unterstützer:innen aus der Bürger- und Stadtgesellschaft zu diesen Projektideen.

Ansprechpartner für weitere Interessent:innen/Engagierte:

Axel Peine (axel.peine@arcor.de)

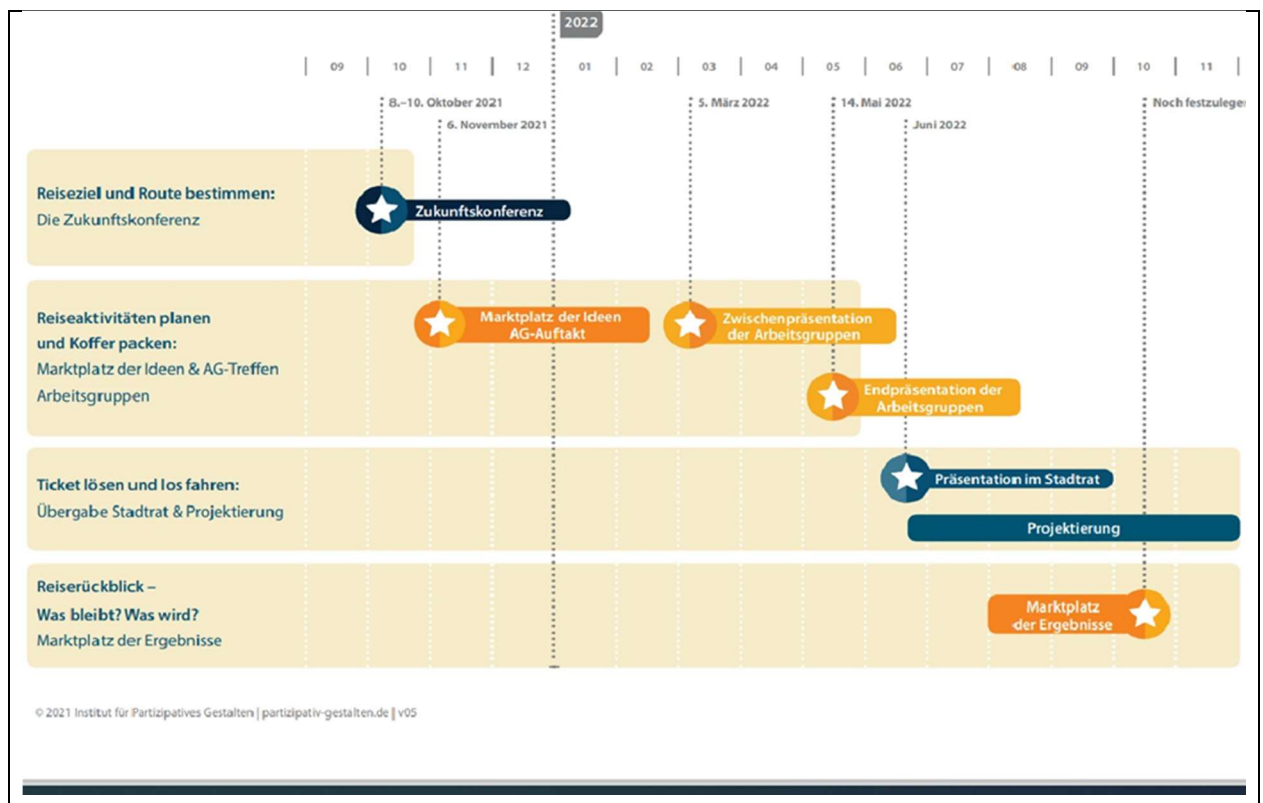
C. AUSBLICK: ZEITPLAN, BEGLEITGREMIEN UND KONTAKTSTELLE

Weitere Prozessetappen

Mit der Bildung der 14 Projektgruppen am Veranstaltungsnachmittag des „Marktplatzes der Ideen“ ist der Prozess in die zweite „Reisetape“ übergegangen. In deren Fokus steht die Projektkonkretisierung durch die Projektgruppen bis Frühjahr 2022, wobei die erzielten Fortschritte im Rahmen von zwei Follow-up-Workshops vorgestellt werden: So ist für den 05. März 2022 die Zwischenpräsentation und für den 14. Mai 2022 die Endpräsentation der konkretisierten Projektvorschläge angesetzt. Einzelne Gruppen werden dann ggf. bereits selbst in die eigenständige Projektrealisierung gehen, soweit sie oder Dritte die Umsetzung bereits im Projektverlauf eigenverantwortlich vornehmen können.

Für die anderen Projekte erfolgt ab Mitte Mai die Vorbereitung für die geplante Präsentation im Stadtrat, für die reichlich Zeit einzuplanen ist. Grund sind mehrwöchige Ladungsfristen und vorgeschriebene zeitliche Verwaltungsabläufe im Vorfeld der Stadtrats-Sitzungen. Nachdem die Sitzungsplanung für den Stadtrat für das kommende Jahr seit November vorliegt, ist mittlerweile die Sitzung am 13. Juli 2022 für die entsprechende Präsentation vorgesehen. (Die Vorgängersitzung am 01. Juni kommt vor dem Hintergrund der o.g. Prämissen kaum in Frage).

Übersicht 1: ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau – Zeitplanung



Quelle: Institut für Partizipatives Gestalten

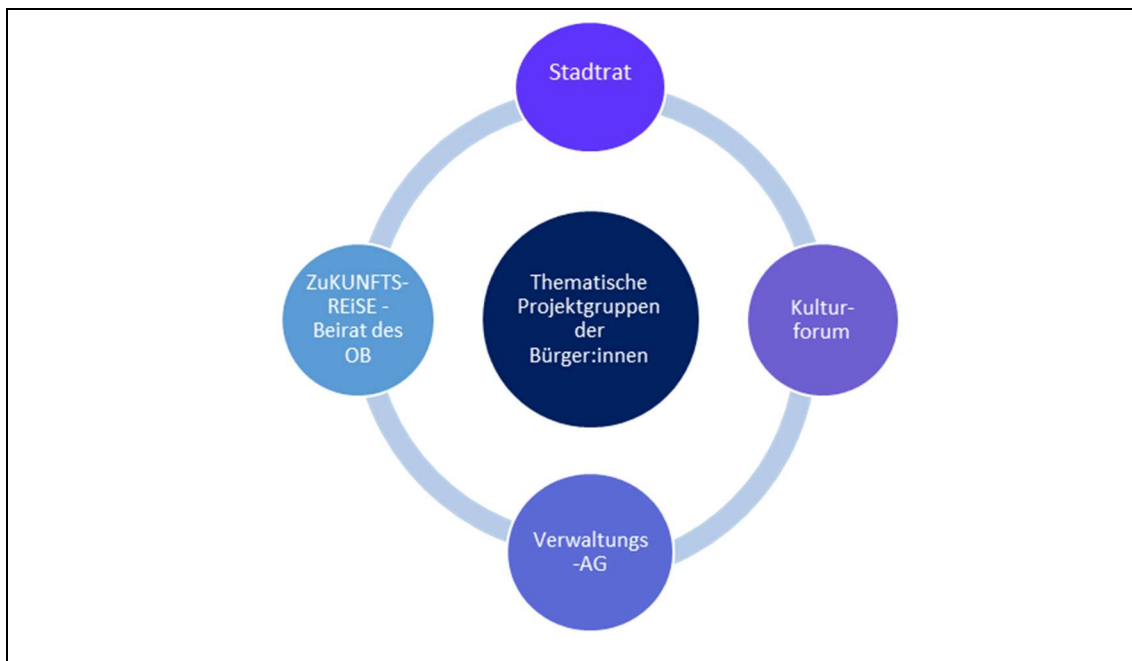
Im Nachgang der ersten Befassung im Stadtrat ist dann eine weitere Projektierung durch die Verwaltung und die sonstigen Verantwortlichen vorgesehen. Im Rahmen des sog. „Marktplatzes der Ergebnisse“ im Oktober 2022 sollen dann die erzielten Resultate durch die Verwaltung,

aktive Bürger:innen und Akteur:innen der Stadtgesellschaft der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Einen guten Gesamtüberblick zur vorgesehenen Zeitplanung gibt Übersicht 1.

Begleitende Gremien

Die Arbeit der Bürger:innen in der Projektgruppen der ZUKUNFTSREISE wird durch verschiedene Begleitstrukturen flankiert (vgl. Übersicht 2).

Übersicht 2: Gremien der ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau



Quelle: Geschäftsstelle ZUKUNFTSREISE Stadt Dessau-Roßlau

Zum einen ist dies eine ressortübergreifende „**Verwaltungs-AG** mit Vertreter:innen aus relevanten Fachämtern der Stadtverwaltung und städtischen Einrichtungen (wie Stadtmarketinggesellschaft). Sie hatte im Dezember 2021 ihre konstituierende Sitzung und tagt im Weiteren monatlich mit verschiedenen thematischen Schwerpunktsetzungen.

Zum anderen ist Anfang 2022 die Bildung eines **ZUKUNFTSREISE-Beirates durch den Oberbürgermeister** vorgesehen, in dem alle Dezernent:innen, sowie Mitglieder des Kulturforums und Stakeholder:innen aus verschiedenen Bereichen der Stadtgesellschaft vertreten sind. Ihm soll die Rolle eines Ermöglicers und Katalysators für übergeordnete wichtige Weichenstellungen und strategische Ansätze aus der ZUKUNFTSREISE zukommen.

Das **Kulturforum**, das gemeinsam mit dem **Stadtrat** als ein wichtiger Initiator des Prozesses gilt, begleitet zudem die fachliche Arbeit der Geschäftsstelle und des Prozessmanagements durch die Mitwirkung an dem Projektteam ZUKUNFTSREISE auf operativer Ebene. Und der **Stadtrat** hat als „Projekt-Auslöser“ und oberster Empfänger der Projektvorschläge aus der ZUKUNFTSREISE eine zentrale Rolle, wenn es ab Mitte des kommenden Jahres um die Prüfung der Projektvorschläge sowie die ggf. notwendige politische Beschlussfassung dazu geht.

Weitere Informationen und Kontaktstelle

Weitere aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie im Internet auf der Projekt-Webseite-
unter: <http://zukunftsreise.dessau-rosslau.de>

Interessierte können sich auch die Aufzeichnung des Offenen Kanal Dessau der Präsentation
der Ergebnisse aus der Zukunftskonferenz durch engagierte Bürger:innen auch auf unter dem
folgenden Link anschauen:

<https://youtu.be/5Asp7tbK3CM>

Bei sonstigen Rückfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle bei der Stadt
Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Projektleiterin Strategische Stadtentwicklung,
Anita Steinhart)

mailto: zukunftsreise@dessau-rosslau.de oder Tel. 0340/ 204-2201